

## Waldorf-Pädagogik

### Im Zentrum steht das Kind

Was haben Tansania, die Slowakei und Taiwan gemeinsam? Sie verfügen über eine Waldorfschule. Damit gehören sie zu dem großen Netzwerk von mittlerweile fast 1.000 Waldorfschulen auf der ganzen Welt, in denen nach der Pädagogik Rudolf Steiners unterrichtet wird. 90 Jahre nach Gründung der ersten Waldorfschule in Stuttgart ist das Konzept aktueller denn je: Individuelle Unterstützung des einzelnen Kindes, ganzheitliche Erziehung, Nutzen der natürlichen Kreativität, Einüben der sozialen Kompetenz – all das sind Werte, die Menschen in Ägypten, Israel oder Indien ebenso überzeugen wie in Norwegen, Südafrika oder den USA. Weltweit werden jedes Jahr etwa 20 neue Schulen gegründet. Waldorfschulen sind damit die größte von Staat und Kirche unabhängige Schulbewegung.

Die Waldorfschule respektiert die Würde des Kindes und trägt der gemeinsamen Verantwortung von Eltern, Lehrern und Erziehern für die gesunde, individuelle Entwicklung der Schüler Rechnung.

Die Waldorfpädagogik verfolgt ein Entwicklungskonzept in einem Klassenverband, der sich im Laufe der Schulzeit nicht ändert und kein Sitzenbleiben kennt. Die individuelle Förderung und Begleitung der Schüler stehen neben der altersgerechten Vermittlung von Lerninhalten im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Die Waldorfschule steht allen Kindern und Jugendlichen offen, unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, sozialer Herkunft und Finanzkraft der Eltern.



## Im Überblick Die Annie Heuser Schule

<b>Gegründet</b>	2002
<b>Klassen</b>	einzigig mit derzeit 8 Klassen und einer Schuleingangsklasse bis 2013/14: 12 Klassen mit der Möglichkeit zum Abitur
<b>Schüler</b>	derzeit 175 (bis 2013/14: 330)
<b>Kollegium</b>	derzeit 9 Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer 11 Fachlehrerinnen und Fachlehrer 5 Erzieherinnen und Erzieher Schularzt und Heileurythmistin
<b>Unterrichtszeiten</b>	verlässliche Halbtagsgrundschule 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr Unterrichtsbeginn 8.00 Uhr
<b>Hortzeiten</b>	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
<b>Schulgeld</b>	einkommensabhängig
<b>Träger</b>	Annie Heuser Schule e.V. Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Berlin
<b>Patenschule</b>	Emil Molt Schule, Berlin

### Haben wir Sie neugierig gemacht?

Frau Niemann vom Schulbüro steht Ihnen für Fragen und eine Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

**Annie Heuser Schule**  
Westfälische Str. 17a  
10709 Berlin  
Telefon 030 – 863 930 61  
schule@annie-heuser-schule.de  
www.annie-heuser-schule.de

## Waldorf-Pädagogik in Charlottenburg-Wilmersdorf

**Annie Heuser  
Schule**



Freie Waldorfschule in Berlin  
Charlottenburg-Wilmersdorf

## Die Schule Einzügig und persönlich

Die Annie Heuser Schule bildet kreative Menschen heran, die flexibel auf Anforderungen von Gesellschaft und Umwelt eingehen und diese mit gestalten können.

Von engagierten Eltern und Lehrern gegründet, startete im Sommer 2002 der Schulbetrieb mit 15 Kindern einer 1. Klasse. Inzwischen ist die Initiative zu einer Schulgemeinschaft von 175 Kindern der Klassen eins bis acht herangewachsen. Seit 2005 gibt es eine zusätzliche Schuleingangsklasse für früh eingeschulte Kinder. Im Sommer 2013 werden die ältesten Schüler die 12. Klasse erreicht haben. Unsere Aufbauphase wird damit abgeschlossen. Dann werden etwa 330 Kinder und Jugendliche unser Schulhaus mit Leben füllen.

Neben dem Waldorf-Abschluss können Annie Heuser Schüler auch verschiedene staatliche Abschlüsse wie den Mittleren Schulabschluss und das Abitur machen.

Unser Hort ist räumlich und strukturell eng mit der Schule verbunden. In fünf verschiedenen Altersgruppen werden die Kinder dort von ausgebildeten Waldorf-Erziehern betreut.

Prinzip einer Waldorfschule ist die Selbstverwaltung durch Eltern und Lehrer. Träger der Schule ist ein eingetragener Verein. Ihm gehören als aktive Mitglieder Eltern und Mitarbeiter der Schule an. Der sechsköpfige Vorstand setzt sich gleichberechtigt aus jeweils drei Lehrern und Eltern zusammen. Seit 2008 ist die Annie Heuser Schule Mitglied im Bund der freien Waldorfschulen.

*Unser derzeitiges Schulgebäude ist noch eine Lösung für die Wachstumszeit. In spätestens drei Jahren wollen wir eine endgültige Heimat im Bezirk gefunden haben.*



## Der Unterricht Verbindung von Intellekt und Kreativität

Der Arbeitsmarkt von morgen wird an die heutigen Schüler hohe Anforderungen stellen. Dabei zeigt sich unter anderem, dass Fachwissen in immer kürzeren Zyklen veraltet. Das Erkennen von Zusammenhängen, Teamfähigkeit und lebenslanges Lernen rücken dadurch in den Vordergrund.

Gleichzeitig sind die Schulanfänger unserer Zeit weit mehr Eindrücken ausgesetzt als Schülergenerationen vor ihnen, gerade in einer Großstadt wie Berlin. An der Annie Heuser Schule sollen unsere Kinder den Ort finden, an dem sie sich entwickeln können, der sie anregt – und an dem sie lernen, zu lernen.

Langjährig erfahrene Waldorflehrer fördern in kleinen Klassen mit durchschnittlich 26 Kindern individuelle Begabungen. Dabei geht es nicht um bloße Wissensvermittlung. Vielmehr spricht die Waldorfpädagogik alle Sinne an, die Kinder werden zum eigenen Tun angeregt. Moderne, neurologische Studien beweisen, was Rudolf Steiner bereits 1919 in seiner Pädagogik verankerte: Nur mit der ganzheitlichen Verbindung von Intellekt und Kreativität, von rechter und linker Gehirnhälfte, erschließt sich das ganze Potenzial eines Menschen.

Konkret im Unterricht bedeutet dies zum Beispiel für eine erste Klasse: Buchstaben und Zahlen werden nicht nur auf Papier geschrieben, sondern auch gemalt, nachgelaufen oder in den Sand gezeichnet. Handarbeit und Flöten für Jungen und Mädchen vom ersten Tag an schulen Feinmotorik, Konzentration und das musikalische Gehör.

*Schon ab der 1. Klasse werden die Fremdsprachen Englisch und Französisch gelehrt.*



*Neben selbstverständlichen Lerninhalten wie Deutsch und Mathematik ist der Kontakt zur Natur ein wichtiger Bestandteil unserer Pädagogik.*

## Das Fundament Gesund, sozial, innerstädtisch

Drei zentrale „Leitsterne“ bestimmen das Handeln an der Annie Heuser Schule – im Unterricht ebenso wie im täglichen Miteinander:

Die **gesunde Schule** fördert den vernünftigen Umgang mit der eigenen Gesundheit, vermeidet seelische Belastungen, fördert die Auseinandersetzung mit Themen wie Ernährung, Umwelt oder Tierhaltung und schärft die Sinne durch Umgang mit den Elementen (Wasser, Feuer, Erde, Luft) in der freien Natur.

Die **soziale Schule** löst Konflikte gemeinsam, lehrt die Achtung vor den Mitmenschen und der Umwelt, unterstützt das Engagement in gemeinnützigen Projekten, hilft beim Verstehen fremder Glaubens- und Lebensformen, schult Konflikt- und Friedensfähigkeit, pflegt eine gewaltfreie Kommunikation und erkennt die Einzigartigkeit der einzelnen Persönlichkeit als Basis der Klassengemeinschaft.

Die **innerstädtische Schule** ermöglicht Stadtkindern naturnahe Erlebnisse durch Gartenbau oder Waldpraktikum, pflegt die Natur in der Stadt, unterstützt die Schüler bei der Nutzung der vielfältigen Angebote einer Großstadt, sucht Kontakte zu anderen Schulen und Institutionen und erzieht zu verkehrsiherem Verhalten.